Buch-Besprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **74 (2001)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BARNARD, P. C. (ed.) 1999: Identifying British Insects and Arachnids. An annotated bibliography of key works. Cambridge University Press. 353 pp., 19 Illustrationen. ISBN: 0-521-63241-2. GBP 52.50 / Euro ca. 85.- Erhältlich unter: www.cambridge.org.

Dieses nicht mehr ganz druckfrische Buch soll an dieser Stelle etwas verspätet doch noch Erwähnung finden. Der Grund liegt nicht zuletzt auch darin, dass der Titel des Werkes vielleicht zum Schluss verleitet haben mag, dass es sich kaum für hiesige Verhältnisse eignet und darum viele Entomologen gar nicht erst ernsthaft mit einer Anschaffung geliebäugelt haben dürften. Ausserdem haben Bibliographien den Ruf trockenster Lektüre und fristen dementsprechend oft ein unbeachtetes Leben auf verstaubenden Bibliotheksregalen. Schade!

Die Autorenschaft dieses Werkes setzt sich im Wesentlichen aus Spezialisten des Natural History Museum London zusammen und obwohl grundsätzlich für ein englisches Publikum geschrieben, gehen die aufgeführten Werke in ihrer Abdeckung meist weit über Grossbritannien oder Nordwesteuropa hinaus und sind durchaus auch für den Schweizer Insekten- und Spinnenfreund von Interesse, ganz abgesehen vom Faktum, dass die britische Fauna als die am besten untersuchte und dokumentierte der Welt gilt. Es mag gerade darum auch manchen Laien überraschen, wie fragmentiert und lückenhaft die Bestimmungsliteratur für viele Insektengruppen noch immer ist, etwa im Gegensatz namentlich zu den artenärmeren Wirbeltieren oder auch zu den Blütenpflanzen, wo selbst für entlegene Länder oder Regionen dieser Erde umfassende Bestimmungsschlüssel in Form von Floren vorliegen oder wenigstens in Arbeit sind. Zu jeder Insektenordung, plus Pseudoscorpiones, Opiliones, Araneae und Acari, werden in separaten Kapiteln die ausgewählten Referenzen betreffend allgemeine Biologie und Taxonomie aufgeführt und auf einigen Zeilen knapp kommentiert. Insgesamt stehen so in kompakter Form mehr als 2000 Einträge zur Verfügung. Für den Anfänger bietet dies einen bequemen Einstieg in den Dschungel der Fachliteratur, für den Fachmann sind es die getroffene Auswahl (bzw. die Nichtberücksichtigungen!) aber auch gerade die kurzen persönlichen Kommentare und Einschätzungen von anderen Experten, die diese nur scheinbar trockene Materie lesenswert machen. Im Hinblick auf sinnvolle zukünftige Arbeiten wird ausserdem oft explizit auf die noch bestehenden Lücken in der Taxonomie und Faunistik aufmerksam gemacht. Literaturrecherchen und Datenzugriffsmöglichkeiten werden als Auftakt zum Hauptteil behandelt und sind eine willkommene Einführung in traditionelle und zeitgemässe Optionen für den Einsteiger.

Einschränkungen betreffen den Preis des Buches und die Uneinheitlichkeit der Kapitel: Anschaffungskosten von über 50 Pfund Sterling für einen relativ schmächtigen und bescheiden ausgestatteten Band legen eher eine Konsultation in einer gut ausgestatteten Bibliothek als eine individuelle Anschaffung nahe. Auffällig ist ausserdem die unverhältnismässige Gewichtung der Hymenopteren. Obwohl diese wahrscheinlich die artenreichste Gruppe in Grossbritanien bilden, ist ihr Anteil am Autoren- (9) wie auch am Seitenvolumen (124) weit grösser als der der vergleichbaren Diptera (2 Autoren, 23 Seiten), Coleoptera (2 Autoren, 59 Seiten) oder Lepidoptera (4 Autoren, 26 Seiten).

Alles in allem ein Werk, das - vielleicht paradoxerweise - gerade im vernetzten Informationszeitalter, wo eine unkritisch zusammengestellte Referenzliste nur wenige Mausklicks entfernt liegt, seine Berechtigung behält. In seiner Handreichung zur Einrichtung einer persönlichen Bibliothek zeigt es dem ernsthaft Interessierten einen direkten, gangbaren Weg zur erfolgreichen Einarbeitung in eine neue Gruppe.

S. UUNGRICHT, Waldmatt 6, CH-5242 Birr